

I.E.22

Gesellschaft und soziale Verantwortung

„Heiße Eisen“ im Religionsunterricht – Missbrauch in der Kirche: Der Film „Gelobt sei Gott“

Annette Theis



© RAABE 2023

© Mandarin Produktion/France 2 Cinema/Scope Pictures

Der Blick auf die „kirchliche Lehre im Religionsunterricht“ darf den (Macht-)Missbrauch nicht ausblenden. Die Themenreihe „Heiße Eisen“ zeigt, wie es gelingen kann, Reizthemen im Religionsunterricht konstruktiv aufzunehmen. Eines der zentralen Themen in den letzten Jahren war der Missbrauchsskandal. Während eine frühere Reihe sich mit innerkirchlichen Faktoren widmet, rückt diese Einheit nun die Betroffenen ins Zentrum. Wie wirkt der Umgang der Kirche mit Schuld und Versagen auf die Opfer? Wie lässt sich künftigem Missbrauch vorbeugen.

KOMPETENZPROFIL

Klassenstufe: 8–13

Dauer: 4 Unterrichtsstunden

Kompetenzen: die Situation der Kirche wahrnehmen und beurteilen; die Rolle der Kirche in der Gesellschaft reflektieren; das eigene Verhältnis zur Kirche bestimmen und begründen; Perspektiven für eine zukunftsfähige Kirche entwickeln

Thematische Bereiche: Faktoren der Kirchenkrise; Aufgaben von Kirche in der sich wandelnden Welt; Umgang mit Schuld und Verantwortung

Medien: Film, Bild

Auf einen Blick

1./2. Stunde

Thema: Der Fall Preynat – Der Umgang der Kirche mit der Schuld

M 1 „Gelobt sei Gott“ – Das Filmplakat

M 2 Missbrauch in der Kirche – Der Fall Preynat in Lyon

M 3 Das System Kirche – Pater Preynat und Kardinal Barbarin

Inhalt: Anhand des Filmplakats verschaffen sich die Lernenden einen ersten Überblick über die Thematik. Sie entwickeln ein Problembewusstsein für die Einheit. Mithilfe von Screenshots und Filmzitatensuchen sie Rolle und Verantwortung der Kirchenvertreter.

Benötigt: Zeigen Sie die Bilder über den Beamer, haben Sie die Möglichkeit, den Fokus auf verschiedene Details zu richten. Zum Abspielen des Filmes nutzen Sie einen DVD-Player oder einen Streamingdienst. Für die Recherche benötigen die Lernenden Zugang zum Internet. Die Rollen der Amtsträger können in arbeitsteiliger Partnerarbeit untersucht werden. Es bietet sich aber auch an, die Sätze mit der Schere auszuschneiden und einzeln an die Lernenden zu geben, sodass je ein Schüler/eine Schülerin nur ein Zitat übernimmt.

Hausaufgabe: Eine vorbereitende Hausaufgabe ist nicht erforderlich. Sie würde den Überraschungseffekt nehmen. Die Recherche zum Fall Preynat kann bei Bedarf in eine nachbereitende Hausaufgabe abgelagert werden.

3./4. Stunde

Thema: Umgang mit dem Missbrauch? – Die Perspektive der Betroffenen

M 4 Die Betroffenen – Das gebrochene Schweigen

Inhalt: Der Beobachtungsbogen ermöglicht eine differenzierte Figurenanalyse. Der Film wird nicht nur konsumiert, sondern bewusst im Hinblick auf drei ausgewählte Charaktere und ihren Werdegang ausgewertet.

Benötigt: M 4 wird kopiert. Das Arbeitsblatt dient im zweiten Teil der Stunde der Filmbeobachtung. Zunächst fokussiert sich jede/jeder Lernende auf eine Figur. Anschließend werden Dreiergruppen gebildet, die sich ihre Ergebnisse gegenseitig vorstellen und ergänzen.

M 1

„Gelobt sei Gott“ – Das Filmplakat

François Ozon zählt zu den bekanntesten Regisseuren Frankreichs. Mit „Gelobt sei Gott“ verfilmte er erstmals eine reale Geschichte. Die tatsächlichen Ereignisse aus Lyon verarbeitet er in einem fiktionalen Film, der aber auf authentischen Akten und Protokollen beruht.

Aufgabe

Analysiere das Filmplakat. Orientiere dich dabei an folgenden Leitfragen:

- Wer/was ist abgebildet? – Beschreibe alle Elemente des Bildes.
- Welche Wirkung wird erzielt? – Bestimme das Verhältnis von Figur und Betrachter.
- Was wird mit dem Plakat ausgesagt? – Untersuche den Titel.
- Worum könnte es in dem Film gehen? – Stelle Vermutungen zum Thema an.

„Gelobt sei Gott“ – Ein Filmplakat



Filmplakat. © Mandarin Produktion/France 2 Cinema/Scope Pictures.

Wusstest du schon? – Das hilft dir bei der Deutung des Filmtitels

- Der französische Originaltitel des Filmes lautet „Grâce à Dieu“. Das lässt sich auch mit „Gott sei Dank“ übersetzen.
- Vergleiche: Wie unterscheiden sich die beiden Übersetzungen „Gelobt sei Gott“ und „Gott sei Dank“ deiner Meinung nach? Formuliere unterschiedliche Assoziationen.

Missbrauch in der Kirche – Der Fall Preynat in Lyon

M 2

Lyon ist eine Großstadt im Südosten Frankreichs und Bischofssitz des Erzbistums Lyon. Der Film beginnt mit einem Rundumblick über die Stadt und setzt dabei die katholische Kirche ins Bild.

Aufgaben zur Eingangsszene des Films

1. Beschreibe die Eingangsszene des Films. Beziehe die Informationen aus dem Infokasten ein.
2. Lege dar: Wie inszeniert der Regisseur den ersten „Auftritt“ der Kirche?
3. Diskutiert: Welches Verständnis von Kirche spiegelt die Szene eurer Meinung nach wider?



Die Eingangsszene des Films



Bild: © Manuel Dacosse/Mandarin Produktion / Cinema/Scope Pictures [Eröffnungsszene]

Wusstest du schon? – Das hilft dir bei der Interpretation der Eröffnungsszene

- Bischöfe und Kardinäle tragen eine typische Kopfbedeckung, die sogenannte Mitra. Sie wird nur zu feierlichen Anlässen getragen und demonstriert die bischöfliche Macht. Die liturgische Farbe Weißer weist auf die Farbe des Lichts.
- Die Monstranz (lateinisch monstrare: zeigen) ist ein kostbares Behältnis zur Zurschaustellung der Hostie. Damit wird – etwa an Fronleichnam – der „Leib Christi“ präsentiert und angebetet. Sie besteht sie aus Gold und ist mit Edelsteinen verziert. Sie umgibt die Hostie wie eine Sonne.



Aufgaben nach der Analyse der Eingangsszene

4. Schreibe das Interview mit dem Regisseur des Films unter folgendem Link an: <https://raabe.click/Missbrauch-Interview-Ozon> oder scanne den QR-Code.
Informiere dich im Internet über den Fall Preynat. Trage die Vorwürfe gegen ihn zusammen.



M 3

Das System Kirche – Pater Preynat und Kardinal Barbarin

Nichts hat die katholische Kirche in Frankreich so erschüttert wie der Prozess gegen Bernard Preynat und seinen Kardinal. Obwohl Barbarin früh und umfassend über die Straftaten seines Priesters informiert war, stieß er keine internen Maßnahmen an. Er ging auch nicht zur Staatsanwaltschaft. Preynat konnte weiterhin Gottesdienst feiern und mit Kindern arbeiten.

Aufgaben

1. Kennzeichne die Gesprächssituationen zwischen Preynat und seinen Opfern.
2. Lies die Statements, die Preynat im Verlauf des Filmes formuliert.
 - Ordne die Aussagen in ihren Kontext ein.
 - Leite aus den Aussagen ab, wie er mit seiner Schuld umgeht.
 - Formuliere kurze Entgegnungen aus der Sicht der Betroffenen.

Gruppe 1: Schuld und ihre persönlichen Faktoren

Preynat:
 Ich musste all die Jahre damit umgehen.
 Ich habe gelitten.
 Es ist eine Sünde.
 Es waren andere Zeiten.
 Ist doch kein Grund gewalttätig zu werden.

Aufgaben

1. Kennzeichne die Gesprächssituationen zwischen Barbarin und den Opfern.
2. Lies die Statements, die Barbarin im Verlauf des Filmes formuliert.
 - Ordne die Aussagen in ihren Kontext ein.
 - Leite aus den Aussagen ab, wie er mit seiner Verantwortung umgeht.
 - Formuliere kurze Entgegnungen aus der Sicht der Betroffenen.

Gruppe 2: Schuld und ihre systemischen Faktoren

Barbarin:
 Ich wusste nichts davon.
 Ich war damals nicht verantwortlich.
 Wir können die Vergangenheit nicht rückgängig machen.
 Wir müssen für euren Vater beten.
 Vermeiden Sie das Wort „pädophil“.
 Alles zu seiner Zeit.
 Es wird mir nicht an Mut mangeln.
 Gelobt sei Gott sind die Fälle verjährt.

Die Betroffenen – Das gebrochene Schweigen

M 4

Der Film ist konsequent aus der Perspektive der Betroffenen erzählt. Sie bekommen den meisten Raum. Sie erhalten ihre Stimme zurück, „La Parole libérée“. Jeder der Männer, die ihr Schweigen brechen und eine Selbsthilfegruppe gründen, hat eine eigene Art des Umgangs mit dem Erlebten.

Aufgaben

1. Arbeite für dich. Stelle Informationen zu einer der drei Hauptfiguren des Films zusammen.
2. Bildet Dreiergruppen. Stellt euch gegenseitig eure Ergebnisse vor.
3. Kommt wieder in der Klasse zusammen. Ergänzt gegebenenfalls Hinweise. Stellt Vermutungen an: Warum wählt der Regisseur so unterschiedliche Charaktere und Werdegänge?



	Alexandre	François	Emmanuel
			
Persönliche Situation			
Auswirkungen des Missbrauchs <ul style="list-style-type: none"> • körperlich • seelisch • familiär 			
Rolle und Entwicklung innerhalb der Initiative			
Einstellung zu Kirche und Glaube			

Alle 3 Bilder: © Michel Dacosse/Mandarin Produktion/France 2 Cinema/Scope Pictures.

Sie wollen mehr für Ihr Fach?

Bekommen Sie: Ganz einfach zum Download im RAABE Webshop.



Über 5.000 Unterrichtseinheiten
sofort zum Download verfügbar



Attraktive Vergünstigungen
für Referendar:innen
mit bis zu 15% Rabatt



Webinare und Videos
für Ihre fachliche und
persönliche Weiterbildung



Käuferschutz
mit Trusted Shops



Jetzt entdecken:
www.raabe.de